STUDIE

DER BODEN LEBT!

Bodenschutz im Kleingarten

Office International du Coin de Terre
et des Jardins Familiaux

Wir danken dem luxemburgischen
Landwirtschaftsminister
Romain Schneider,
ohne dessen großzügige Mithilfe
wir diese Broschüre nicht
hätten übersetzen können.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Romain Schneider **9**
Vorwort Malou Weirich **11**

1 Bodenschutz und Bodenpflege im Kleingarten **13**

2 Was bedeutet Boden? Ein kulturhistorischer Zugang **17**

3 Recht auf Boden **19**

4 Das kleine Einmaleins der Bodenkunde **21**

4.1 Was ist Boden? 21
4.2 Bodenbildung 22
4.3 Mineralische Bestandteile 23
4.4 Organische Bestandteile 23
4.4.1 Was ist Humus? 24
4.5 Bodenarten und ihre Eigenschaften 27

5 Lebensgrundlage Boden **31**

5.1 Der Boden lebt 31
5.2 Welche Tiere leben im Boden? 32
5.3 Wie Pflanzen sich ernähren 34
5.4 Wann ein Boden fruchtbar ist 36

6	**Bodenpflege**	**39**
6.1	Das Ziel ist ein fruchtbarer Boden	39
6.2	Vorbeugen statt heilen: alles zur Pflanzengesundheit	40
6.3	Mechanische Bodenbearbeitung	42
6.4	Mulchen – so pflegt (und düngt) Mutter Natur	44
6.5	Fruchtfolge und Mischkultur	47
6.5.1	Bodenmüdigkeit	47
6.5.2	Mehr Ertrag, gesunder Boden – Fruchtfolge	48
6.5.3	Gute Nachbarn, schlechte Nachbarn – Mischkultur	50
7	**Ohne Dünger geht es nicht – Gesunde Ernährung für den Garten**	**53**
7.1	Warum muss ich düngen?	53
7.2	Düngevielfalt für den Garten	54
7.3	Düngen im Gemüsegarten	59
7.4	Düngen im Obstgarten	60
7.5	Düngen im Ziergarten	60
8	**Kompost – das schwarze Gold des Gärtners**	**63**
8.1	Was ist Kompost?	63
8.2	Was gehört auf den Kompost	64
8.3	So wird ein Kompost richtig aufgesetzt	66
8.4	Komposternte	68
8.5	Zusätze für die Kompostierung	68
9	**Gemeinsam stark für Europas kleine Gärten – Office International**	**71**
9.1	Die Ligen des Office stellen sich vor	71

VORWORT

***Romain Schneider**, Minister für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung, Luxemburg*

Kleine Gärten, große Wirkung!

In der heutigen Gesellschaft beschränkt sich die Bedeutung eines Gartens nicht nur auf einen Ort aus dem der Kleingärtner frische und gesunde Lebensmittel bezieht, sondern der Garten ist auch eine Oase in der der Mensch in Einklang mit Natur und Umwelt steht. Der Garten erlebt eine Neuentdeckung als Ort an dem Menschen den Umgang mit Ernährung und Gesundheit sowie das Miteinander erleben.

Diese Symbiose zwischen Menschen und Garten kann jedoch nur bestehen, wenn der Gärtner seinen Garten, und vor allem das Grundmaterial seines Gartens, den Boden, schätzt und pflegt. Den Boden muss man als das Fundament des Gartens betrachten.

So kann ich es nur begrüßen, dass das Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux diese Broschüre verfasst hat, die sich sowohl mit dem Grundwissen über den Boden als auch mit Themen wie Bodenpflege, Düngung und Kompostierung beschäftigt. Durch die Weitergabe über die nationalen Verbände bekommen die zahlreichen Mitglieder ein zusätzliches Werkzeug an die Hand, mit dem nachhaltig gegärtnert werden kann. Durch das Onlinesetzen dieser Broschüre können europaweit auch noch weiter viele interessierte Gärtner von diesen Informationen profitieren.

Der einzelne Kleingärtner, der an einem gesunden Boden arbeitet, kann sich und seiner Familie so nachhaltig gute und gesunde Ernten sichern. Arbeitet aber eine Vielzahl von Kleingärtnern in diesem Sinne, dann bringt dies nicht nur eine große Produktion an Lebensmitteln, sondern hat auch eine große Wirkung auf die Umwelt. Besonders was die Biodiversität anbelangt, können Kleingärten so durchaus auch die Rolle einer Arche Noah übernehmen.